

## Traktanden

- 147 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. November 2023
- 148 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung Antrag Investitionskredit zur Umrüstung auf eine zeitgemässe und moderne Strassenbeleuchtung in der Gemeinde für Fr. 444'000.-
- 149 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2024
- 150 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2024
- 151 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**  
Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 18. Februar 2024
- 152 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
**7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Verschiebung Hydrant an der Mühlemattstrasse – Vergabe an Gebr. Stöcklin & Co. für Fr. 4'808.25 und Heinis AG für Fr. 8'258.80
- 153 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2023

<b>Anwesend</b>	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Claude Chevrolet Sascha Fässler Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	Nicole Schwalbach, entschuldigt
<b>Gäste</b>	Jeannine Gschwind, Finanzverwalterin
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	17.30 – 19.15 Uhr

---

**147 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. November 2023

://: Das Protokoll vom 13. November 2023 wird einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**148 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung Antrag Investitionskredit zur Umrüstung auf eine zeitgemässe und moderne Strassenbeleuchtung in der Gemeinde für Fr. 444'000.-

Die öffentliche Beleuchtung in Bättwil ist laut GR Fässler mehrheitlich technisch veraltet und entspricht bezüglich Effizienz und Lichtverteilung nicht mehr den gängigen Normen. Durch in den letzten Jahren umgesetzte Massnahmen (z.B. LED Retrofit) konnte der Stromverbrauch der Gemeinde bereits um über 53 % reduziert werden. Durch weitere, hier vorgeschlagene Massnahmen können nochmals beachtliche Einsparungen an elektrischer Energie, Unterhalt und eine Reduktion der Lichtemissionen erzielt werden.

Zur Beurteilung der Situation liess die Werk- und Umweltkommission (WeKo) die Optimierungsmöglichkeiten von der Primeo Energie AG abklären. Diese erstellte einen Bericht mit Massnahmenstufen, um die gesamte Beleuchtung in der Gemeinde auf einen aktuellen Stand zu bringen (Priorität 1: 80'000.- / Priorität 2: 14'000.- / Priorität 3: 350'000.-). Nach Umsetzung könnte der aktuell jährliche Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung von ca. 40'000 kWh um 22'800 kWh reduziert werden. Die jährlichen Einsparungen für Energie- und Wartungskosten entsprechen total Fr. 9'700.-.

Die oberste Priorität richtet sich auf den Ersatz der 57 Glocken mit Hochdruck-Quecksilberdampf Leuchtmitteln oder teilweise LED Retrofit Lampen, welche hauptsächlich entlang der Kantonsstrassen stehen. Diese Priorität bietet das grösste Energiesparpotential mit relativ überschaubarem finanziellem Aufwand.

Die zweite Priorität umfasst die 10 Saphir Leuchten in der Gemeinde entlang des Nusswegs und der Rosenmatt. Diese sind mit 50W Hochdruck Natriumdampflampen ausgerüstet, wodurch beim Stromverbrauch grosse Einsparungen möglich sind.

Bei der Priorität drei geht es darum, die bestehenden Leuchtpunkte durch Huber-Leuchten auszuwechseln. Diese Umrüstung hat nur eine kleine Verbesserung des Stromverbrauchs zur Folge, verbessert primär aber die Ausleuchtung der betroffenen Strassen und erhöht somit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

GR Hamann geht auf die vom Bafu (Bundesamt für Umwelt) erlassene Vollzugshilfe Lichtemissionen ein. Da diese aufzeigt, wo wir was einsparen könnten, möchte er wissen, ob wir das Bafu für uns eine solche ausarbeiten lassen haben.

Laut GR Fässler unterstützt diese Vollzugshilfe kantonale und kommunale Behörden sowie für die an der Planung und dem Betrieb von Beleuchtungsanlagen beteiligten und am Thema Lichtemissionen interessierte Personen. Diese wird aber nicht individuell für eine Gemeinde erstellt, sondern beinhaltet grundsätzliche Empfehlungen und Tipps zur Umsetzung.

Der Gemeinderat diskutiert ausserdem über das Thema Lichtsteuerung und die Möglichkeiten, welche diese bietet. So werden beispielsweise mit dem Einsatz von Primeo Energie FlexLight alle Strassenleuchten mit Funkmodulen untereinander vernetzt, wodurch ein völlig neues Beleuchtungsszenario entsteht. Statt ganze Strassenzüge nächtelang hell zu beleuchten, entwickeln diese Leuchten mit Primeo Energie FlexLight ihre definierte Leuchtkraft nur dann, wenn wirklich Licht gebraucht wird. Dies ist der Fall, wenn sich ein Verkehrsteilnehmer oder Fussgänger nähert, respektive sich auf der Strasse oder dem Trottoir befindet.

Laut GR Fässler wurde diesbezüglich noch nichts entschieden – heute geht es nur darum zu entscheiden, ob wir den Investitionskredit zur Umrüstung auf eine zeitgemässe und moderne Strassenbeleuchtung in der Gemeinde für Fr. 444'000.- ins Budget 2024 nehmen wollen oder nicht.

GR Hamann geht noch auf einen weiteren Punkt ein: Einige Kosten beziehen sich auf einen 1:1 Ersatz des bestehenden Leuchtpunktes, beinhalten aber keinen Austausch des Netzkabels, keine Arbeiten an der Rohranlage und keine Tiefbauarbeiten. Dabei handelt es sich um zusätzliche Kosten, die wir nicht vergessen dürfen.

GP Carruzzo spricht sich für die Umrüstung auf eine zeitgemässe und moderne Strassenbeleuchtung aus und fände es sinnvoll, wenn die Primeo Energie zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen wird, um uns das Projekt genau zu erläutern und die noch offenen Fragen zu klären. Ausserdem ist in Anbetracht der bereits vielen für nächstes Jahr geplanten Investitionskredite der Zeitpunkt der Investition zu diskutieren.

GR Fässler könnte sich vorstellen, dass wir uns zuerst auf die Prioritäten eins und zwei einigen und Priorität drei erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert wird. Er möchte von GP Carruzzo wissen, ob es möglich ist, ein solches Projekt zu „splitten“ oder ob wir den ganzen Kredit auf einmal genehmigen lassen müssen.

Das Hauptanliegen von GP Carruzzo ist, dass wir im Moment nicht über genügend Eigenkapital und Liquidität verfügen, um diese Investition auch noch im kommenden Jahr zu tätigen.

://: Der Gemeinderat spricht sich für die Umrüstung auf eine zeitgemässe und moderne Strassenbeleuchtung in der Gemeinde aus und beschliesst einstimmig, die Prioritäten eins und zwei ins Budget 2025 aufzunehmen. Priorität 3 wird vorerst zurückgestellt.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**149 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2024

Trotz eines höheren budgetierten Aufwandüberschusses sollen wir laut GR Chevrolet nichts an den Steuersätzen ändern. Dies aufgrund dessen, da der Kanton eine Steuersenkung ab 2023 eingeführt hat. Eine Erhöhung der Steuersätze unsererseits würde diese Erleichterung, vor allem für finanziell schwächere Steuerzahler, wieder aufheben. Ausserdem fallen ab 2026 Abschreibungen durch HRM1 weg, was unser Budget spürbar entlasten wird. Im Budget 2024 steckt auch die Teuerung. Zudem sind Anschaffungen nötig geworden wie die Beleuchtung in der Primarschule Witterswil-Bättwil, eine neue Heizung im OZL und der Ersatz eines Feuerwehrfahrzeugs. Der grosse Teil des höheren Aufwandes stammt aus den Bereichen der Zweckverbände. Die Anschaffungen sind einmalig und nicht jährlich wiederkehrend. Aus diesem Grund beantragt GR Chevrolet, den Gemeindesteuerfuss für die natürlichen und juristischen Personen bei unveränderten 122 % zu belassen.

Ebenfalls möchte er nochmals darauf aufmerksam machen, dass wir die Ausgaben (Aufwand) meistens an der oberen Grenze budgetieren, die Einnahmen hingegen eher vorsichtig.

GP Carruzzo weist darauf hin, dass die Feuerwehersatzabgabe von 10 % der einfachen Staatssteuer auch durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Der Gemeinderat stimmt diesem zu und wird diesen so der Gemeindeversammlung vorlegen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung zu beantragen den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 % und die Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuern zu belassen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**150 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2024

Wie an der letzten Sitzung vom 13. November 2023 gewünscht, wurden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung durch die Finanzverwalterin angepasst und liegen dem Gemeinderat nun erneut vor. Ebenfalls wurde der Bericht im ähnlichen Stil wie in den vergangenen Jahren verfasst und mit GR Chevrolet besprochen.

Beim Bericht des Gemeinderates zum Budget 2024 gibt es eine inhaltliche Anpassung. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese vorzunehmen. Ausserdem erwähnt sie, dass die Abschreibungstabelle, die Verpflichtungskreditkontrolle und die Kennzahlen noch fehlen – diese werden noch ergänzt. Alle anderen Anpassungen wurden wie an der letzten Sitzung besprochen vorgenommen.

**Zur Erfolgsrechnung:**

**Zu 0228, Allgemeine Personalkosten**

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom 13. November 2023 die Löhne definiert, deshalb konnten die unter 0228 fehlenden Personalkosten noch durch die Finanzverwalterin berechnet und ergänzt werden.

**Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern**

9100.3180.10	Einzelwertberichtigungen auf Forderungen Steuern
9100.3180.11	Pauschalwertberichtigung auf Delkredere
9100.3180.20	Einzelwertberichtigung auf Steuern JP
9100.3180.21	Pauschalwertberichtigungen auf Steuern JP

Diese Positionen müssen laut Finanzverwalterin nicht budgetiert werden, da man bei den Wertberichtigungen von den offenen Posten Ende Jahr ausgeht. Da wir diesen Stand noch nicht kennen, können wir auch nichts budgetieren. Erst beim Abschluss wird dann der effektive Wert verbucht.

**Zur Investitionsrechnung:**

Hier wurden unter 0290, Verwaltungsliegenschaft Gemeindeverwaltung, noch die Fr. 75'000.- für die PV-Anlage eingefügt. Die Kosten wurden bereits durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Da die Ausführung aber erst im 2024 stattfinden wird, müssen wir die Kosten erneut ins Budget aufnehmen. An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 müssen wir zudem einen Nachtragskredit über Fr. 15'000.- zur Genehmigung vorlegen.

Unter 1500, Feuerwehr, musste ein neues Konto eingefügt werden. Darunter wird der Anteil von Bättwil an das neue Feuerwehrfahrzeug des Feuerwehrverbands Egg verbucht.

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2024 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 491'859.- und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'050'000.- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 einstimmig.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause



**151 3290**

**Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**

Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 18. Februar 2024

Am 12. November 2023 haben wir von der Schützengesellschaft Bättwil ein Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für das traditionelle Fasnachtsfeuer mit Festwirtschaft, welches am 18. Februar 2024 zwischen 19.00 und 23.30 Uhr an der Feuerstelle am Blauenweg stattfinden wird, eingereicht. GR Schwalbach hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Da es sich um einen Bürgeranlass handelt, soll die Bewilligungsgebühr von Fr. 50.- wie bereits in den Vorjahren erlassen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Schützengesellschaft Bättwil die Bewilligung für das Fasnachtsfeuer erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Schützengesellschaft Bättwil, Hauptstrasse 31,  
4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-  
technik, 4702 Oensingen  
Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil  
Technischer Dienst, im Hause

**152 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
**7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
Beratung und Beschlussfassung Verschiebung Hydrant an der Mühlemattstrasse – Vergabe an Gebr. Stöcklin & Co. für Fr. 4'808.25 und Heinis AG für Fr. 8'258.80

Beim Bauprojekt des Gewerbeparks Haugraben AG an der Mühlemattstrasse muss gemäss GR Fässler ein Hydrant auf der Parzelle wegen der neuen Zufahrt versetzt werden. Gemäss Wasserversorgungsreglement gehen die Kosten für die Verlegung zu Lasten der Gemeinde. An der Sitzung vom 21. August 2023 hat der Gemeinderat entschieden, gemäss Empfehlung vom Ingenieurbüro Märki AG, den alten Hydranten zu ersetzen und bei dieser Gelegenheit die notwendigen Grabarbeiten zu nutzen, um das Alter der Versorgungsleitung zu bestimmen und diese gegebenenfalls auch gleich zu ersetzen.

Die Abklärungen haben ergeben, dass die Versorgungsleitungen doch nicht ersetzt werden müssen.

Für die nötigen Baumeisterarbeiten und für den Rohrleitungsbau wurden je drei Offerten eingeholt. Die Offerten wurden vom Ingenieurbüro Märki AG inhaltlich geprüft und diese empfiehlt die Vergabe an die jeweils günstigsten Firmen:

**Tiefbauarbeiten:**

<b>Gebr. Stöcklin &amp; Co. AG</b>	<b>Fr. 4'808.25</b>
Toni Seiler Baugeschäft AG	Fr. 4'989.95
Rofra Bau AG	Fr. 4'991.70

**Rohrleitungsbau:**

<b>Heinis AG</b>	<b>Fr. 8'258.80</b>
Lissag AG	Fr. 8'748.05
Schäublin + Feltsch AG	Fr. 9'000.60

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Tiefbauarbeiten für das Versetzen des Hydranten an der Mühlemattstrasse an die Gebr. Stöcklin & Co. AG für Fr. 4'808.25 sowie den Rohrleitungsbau an die Heinis AG für Fr. 8'258.80 zu vergeben. Die Kosten waren nicht budgetiert.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**153 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen**

GR Fässler wurde vom Ingenieurbüro BSB + Partner Ingenieure und Planer AG darüber informiert, dass sie bei den beim Kanton eingereichten Plänen noch Sichtfelder einzeichnen mussten. Dies wird bis Ende Jahr erledigt und wir hoffen, dass es in dieser Sache nun vorwärts geht.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**Weihnachtsessen**

Am letzten Freitag hat das Weihnachtsessen des Gemeinderates und der Angestellten der Verwaltung wie auch des Werkhofes stattgefunden. Es war ein toller Anlass.

Die Präsidentin:

Die Gemeindegeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi